



**Amtsbericht 2018
Jahresrechnung 2018
Budget 2019**



**Bürgerversammlung
Freitag, 8. März 2019, 20.00 Uhr
in der St. Josefskirche Eichenwies**

Termine:

- 4. Mai 2019: Alptag auf dem Eichenwieser Schwamm
- 6. Juli 2019: Alpgottesdienst auf dem Eichenwieser Schwamm

Einladung

Im Anschluss an die Bürgerversammlung 2019 sind alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Apéro in den Ortsgemeindesaal eingeladen.

Der Ortsverwaltungsrat Eichenwies freut sich auf zahlreiche Besucher.

Die Stimmausweise werden mit separater Post zugestellt.

Ortsbürgerversammlung

Freitag, 8. März 2019, 20.00 Uhr

St. Josefskirche Eichenwies

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2018 mit Amtsbericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget 2019
4. Allgemeine Umfrage

Geschätzte Ortsbürgerinnen
Geschätzte Ortsbürger

Wir laden Sie ganz herzlich zur diesjährigen Bürgerversammlung in die St. Josefskirche ein. Ein besonderer Willkommensgruss geht an die Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche mit der Volljährigkeit erstmals ihre Bürgerrechte ausüben können.

Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 7. März 2019 bei der Aktuarin, Dolores Mattle, Staatsstrasse 30b, Oberriet bezogen werden (Tel. 078 722 15 05).

Es wird ein Amtsbericht mit Jahresrechnung und Budget pro Haushalt von Stimmberechtigten zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Aktuarin bezogen werden.

Das Protokoll der Ortsbürgerversammlung liegt vom 22. März 2019 bis 5. April 2019 bei der Aktuarin öffentlich auf.

Eichenwies, Januar 2019

Der Ortsverwaltungsrat

Geschätzte Ortsbürgerinnen
Geschätzte Ortsbürger

An neun Sitzungen wurden die Ratsgeschäfte behandelt. Der Rat hatte sich wiederum mit verschiedensten Themen zu beschäftigen.

Die Zusammenarbeit verlief stets offen und in kollegialem Einvernehmen.

1. Bürgerversammlung

Ordentliche Bürgerversammlung

An der ordentlichen Bürgerversammlung vom 9. März 2018 haben 49 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Es wurde allen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt.

Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das erwiesene Vertrauen.

2. Alp Schwamm

Alptag

45 freiwillige Helfer (davon 8 Kinder) nahmen am Alptag vom 5. Mai 2018 teil. Diverse Arbeiten wie die Zäune rund um die Alp in Stand stellen, Sturmholz aufräumen, Steine zusammenlesen, die Strasse ausbessern, Brennholz aufschichten, den Hüttenzaun erneuern, Stauden und Dornen schneiden wurden verrichtet. Ebenfalls hat eine Gruppe die Strassen in den Looseren Instand gestellt. Der Alptag ist reibungslos und unfallfrei abgelaufen. Das Wetter hat auch mitgespielt.

Mit dem Mittagessen und anschliessend gemütlicher Runde wurde der Alptag 2018 abgeschlossen. Der Ortsgemeindepräsident Philipp Kluser

dankte allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit. Speziell bedankte er sich bei Anita und Armin Gschwend für die Vorbereitung und die perfekte Organisation des Arbeitstages.

Alpbetrieb

Am 26. Mai wurden 44 Rinder auf die Alp aufgeföhren.

Der Alpsommer 2018 war geprägt von sehr heissem und trockenem Wetter. Mit 101 Alptagen war es aber eine sehr gute Alpsaison. Der Alpbetrieb ist reibungslos und ohne Zwischenfälle abgelaufen. Die Alpabfahrt war am 4. September 2018.



Alphirt Meinrad Brülisauer und Aktuarin Dolores Mattle testen das neue Aussichtsbänke

Wasserquelle für Alphütte

Da seit längerer Zeit schon ein Problem mit dem Hüttenwasser besteht und seit Herbst 2018 das Wasser vom Diepoldsauer Schwamm ganz fehlt, musste der Ortsverwaltungsrat kurzfristig Vorabklärungen treffen, um eine eigene Quelle zu fassen und zu erschliessen.



Gruppenfoto Alptag vom 5. Mai 2018

Flurbegehung anstelle Alpbegehung

Der Ortsverwaltungsrat und das GPK-Mitglied Anita Heeb haben dieses Jahr anstelle von der Alpbegehung eine Flurbegehung gemacht. Der Treffpunkt war am 7. Juli 2018 um 13.30 Uhr bei Ortsverwaltungsrat Armin Gschwend zu Hause. Danach fuhren die Teilnehmenden mit dem Vélo alle Böden der Ortsgemeinde Eichenwies ab und zwar in folgender Reihenfolge: Bontenfeld, Innere Looseren, Looseren, Balanken, Eisenriet, Mandleren, Eiche, Pfäffi, Tieflöchli und Loo. Im Riet in der Nähe der Mandleren gab es einen Kaffee- und Kuchenhalt, der durch Werner und Michaela Kolb organisiert wurde. Zum Abschluss der Alpbegehung 2018 wurde das Nachtessen im Restaurant Eintracht, Oberriet eingenommen.

3. Wald und Forstwirtschaft

Jahresbericht 2018

Winterstürme zum Jahresbeginn und ein extrem trockener Sommer haben nicht abschätzbare Folgen für die Wald- und Forstwirtschaft. Borkenkäferholz überschwemmt derzeit den Holzmarkt. Die anfallenden Mengen übersteigen die Kapazitäten der Sägerei-Industrie massiv. Die Sägewerke sind mit Rundholz bis ins Frühjahr 2019 eingedeckt und können bis auf weiteres kein Holz übernehmen. Die Waldeigentümer werden angehalten kein Nadel-Frischholz zu nutzen. Eine starke Nutzungseinschränkung führt zwangsläufig zu Problemen bei der Arbeitsauslastung vom Forstpersonal.

Zum Schutz der Wälder und der Bevölkerung hatte der Kanton St. Gallen am 24. Juni 2018 ein Feuerverbot im Wald und Waldesnähe erlassen. Da sich die Situation zunehmend verschlimmerte wurde am 30. Juni ein absolutes Feuer- und Feuerwerksverbot ausgesprochen. Das Verbot wurde erst am 22. August wieder aufgehoben.

In den Wäldern fühlen sich die Menschen wohl. Wälder sind Balsam für Körper und Seele. Grund genug für das Kantonsforstamt und die Waldregionen, die Wirkung des Waldes auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen in diesem Jahr in den Fokus ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu stellen. Aus aktuellem Anlass baute das Forstteam beim Fuchsplatz eine Wald-Gesundheitsbox. Anhand verschiedener Info-Tafeln konnten sich die Waldbox-Besucher über „Wald und Gesundheit“ bestens informieren.

Ende Mai 2018 wurde der langjährige Regionalförster Erwin Rebmann pensioniert. In den vergangenen 35 Jahren konnte er, zusammen mit den Waldeigentümern, viele Aufgaben und Projek-

te erledigen. Sein Nachfolger Philipp Näf hat am 1. Mai 2018 seine Arbeit in der Waldregion 2 aufgenommen. An der Holzschlaganweisung vom 5. September 2018 wurden aktuelle Waldthemen mit dem neuen Regionalförster besprochen und ausgeführte Arbeiten im Wald begutachtet.



Wald-Gesundheitsbox beim Fuchsplatz

4. Ortsgemeindesaal

Betrieb Ortsgemeindesaal

Der Ortsgemeindesaal war erfreulicherweise wiederum sehr gut vermietet. Es konnte eine neue Dauermieterin für den Saal gewonnen werden.

Neben Apéros nach Hochzeiten, kirchlichen und privaten Anlässen und Vereinsveranstaltungen wurde der Saal auch für Seminare, Kurse und Firmenevents vermietet. Der Rat bedankt sich bei allen Mietern für das entgegengebrachte Interesse.

Der Ortsverwaltungsrat freut sich, dass die Vermietungsfrequenz weiterhin sehr gut ist und hofft auch im Jahr 2019 auf eine gute Auslastung des Saals.

Für die Betreuung und Reinigung bedankt sich der Ortsverwaltungsrat bei der engagierten Hauswartin Katja Schöb. Für die Vermietung ist Dolores Mattle zuständig. Auch ihr gebührt der beste Dank.



Innenansicht Ortsgemeindesaal

5. Alter Kindergarten

Vermietung der öffentlichen Räume

Der Saal und der Raum im Untergeschoss im Alten Kindergarten sind weiterhin dauervermietet, was den Ortsverwaltungsrat Eichenwies sehr erfreut.

Für die Betreuung und die Vermietung bedankt sich der Rat bei Anita und Armin Gschwend und für die Umgebungsarbeiten gebührt Remo Wüst ein herzlicher Dank.

Vermietung Wohnung

Bei der Wohnung im Alten Kindergarten hat es keine Veränderungen gegeben.

6. Liegenschaft Sonnenstrasse

Ende Februar 2018 erhielt der Ortsverwaltungsrat die Nachricht, dass die Nachlassenteilung von Paul Mattle sel., geb. 18. Januar 1927, Sonnenstr. 6, Eichenwies vollzogen werden kann, da die angekündigte rechtliche Klärung auf Ungültigkeit der letztwilligen Verfügung, in welcher die Ortsgemeinde Eichenwies als Alleinerbin eingesetzt wurde, in der gesetzlichen Frist nicht eingereicht wurde. Somit konnte per 28. Februar 2018 die Nachlassenteilung im Sinne der vorliegenden letztwilligen Verfügung von Paul Mattle sel. erfolgen.

Zurzeit arbeitet der Ortsverwaltungsrat Eichenwies an der Ausarbeitung eines Überbauungsprojekts für das Grundstück. Gemäss Testament soll die Liegenschaft grundsätzlich auf Dauer im Eigentum der Ortsgemeinde Eichenwies bleiben und bei Bedarf soll günstiger Wohnraum für Familien zur Verfügung gestellt werden.

7. Finanzen

RMSG

Die Regierung des Kantons St. Gallen hat beschlossen, dass das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) ab 1. Januar 2019 anzuwenden ist. Dafür hat die Regierung den entsprechenden Nachtrag zum Gemeindegesetz in Vollzug gesetzt und die neue Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden verabschiedet.

Die Ortsgemeinde Eichenwies ist von der Neuerung ebenfalls betroffen. Es gab für die Ortsverwaltungsräte, die GPK-Mitglieder und die Finanzverwalterin verschiedene Schulungen, bei denen die aktuellen Grundlagen des neuen Rechnungs-

modells vermittelt wurden. Sämtliche Umstellungsarbeiten sowie finanzrelevanten Entscheidungen wie die Festlegung der Aktivierungsgrenze oder die Abschreibungsdauer je Anlagekategorie mussten im vergangenen Jahr durch den Ortsverwaltungsrat beschlossen werden. Die Kassierin Dolores Mattle hat sich im Geschäftsjahr 2018 sehr intensiv mit den Umstellungsarbeiten auseinandergesetzt und die Umsetzung vorbereitet.

Ab 1. Januar 2019 gilt ein neuer Kontorahmen, deshalb werden die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 auf den folgenden Seiten separat dargestellt.

Jahresrechnung 2018

Die Zahlen zur Jahresrechnung 2018 und dem Budget 2019 finden sie auf den Seiten 7-15.

Mit einem Ertrag von CHF 1'008'985.38 und einem Aufwand von CHF 662'919.90 beträgt der Gewinn CHF 346'065.48. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 4'500.--.

Die Erbschaft von Paul Mattle sel. hat erheblich zu diesem ausserordentlich guten Rechnungsergebnis beigetragen. Die Liegenschaft an der Sonnenstrasse wurde mit CHF 364'000.-- verbucht und das geerbte Barvermögen war CHF 545'898.67. Der Boden im Bontenfeld wurde betraglich nicht verbucht, da die Ortsgemeinde Eichenwies alle Böden abgeschrieben hat.

Aufgrund der Umstellung auf RMSG, der Erbschaft und des damit verbundenen Ertragsüberschusses konnte der Ortsgemeindesaal mit CHF 569'211.60 vollumfänglich abgeschrieben werden.

Bemerkungen zu Budgetpositionen:

Sozialversicherungsbeiträge (Kto. 020.303, 040.303, 360.303, 370.303, 801.303, 810.303, 940.303)

Da die Jahresabrechnung 2017 (Gutschrift) der SVA St. Gallen erst im 2018 verbucht wurde, ist der Saldo bei diesen Konten z.T. eine Gutschrift.

Versicherungen (Kto. 040.305, 040.318.0, 360.318, 370.318, 801.318.1)

Aufgrund der Praxisänderung bei den Versicherungen werden diese erst im 2019 bezahlt.

040.311 Anschaffung Mobilien, Computeranl.

Der Laptop für die Aktuarin war nicht budgetiert.

080.318 Anlässe und Veranstaltungen

Der Beitrag für die Weihnachtsausstellung Oberriet war im Budget nicht vorgesehen.

360.301/360.427 Löhne und Mietzinsen

Aufgrund der gestiegenen Auslastung des Ortsgemeindesaals und der Verunreinigungen durch Jugendliche im Aussenbereich, sind sowohl die Lohnkosten als auch die Mieteinnahmen gestiegen.

370.436 Rückerstattungen

Die Rückerstattung der Primarschule EKMO ist aufgrund der Heizkostenabrechnung tiefer ausgefallen als veranschlagt.

801.315 Unterhalt Mobilien/Maschinen/Fahrz.

Die Bremsen vom Aebi TT80 mussten erneuert werden.

801.427.0 Alpzinsen

Aufgrund des schönen und trockenen Sommers wurden mehr Alpzinsen eingenommen.

810.364 Perimeter

Die Bauarbeiten an den Seitengewässern des Dürrenbachs konnten bereits im Jahr 2018 ausgeführt werden.

940.423 Pachtzinsen

Die Entschädigung für die Unterschreitung des Grenzabstands der Imlig Käserei Oberriet AG war nicht vorhersehbar.

940.434.0 Durchleitungsrechte

Die Entschädigung für die Durchleitungsrechte der SAK AG und der Elektrizitätsversorgung Oberriet waren nicht budgetiert.

Beiträge

Im vergangenen Jahr unterstützte die Ortsgemeinde Eichenwies folgende Vereine, Institutionen und Anlässe:

- Bienenzüchterverein Oberrheintal
- Gemeindeviehschau
- Jungmusik Montlingen-Eichenwies
- Kath. Frauengemeinschaft Montlingen-Eichenwies
- Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies
- Museumsverein Rothus
- Laternliumzug der Primarschule Eichenwies

Budget 2019

Die Zinssätze bleiben weiterhin tief. Der finanzielle Spielraum für das Budget 2019 unverändert sehr eng.

Mit einem Ertrag von CHF 89'000.-- und einem Aufwand von CHF 137'300.-- im Budget 2019 wird ein Aufwandüberschuss von CHF 48'300.-- erwartet.

Bemerkungen zu Budgetpositionen:**0110.310200 Drucksachen, Publikationen**

Da das Budget 2019 auf separaten Seiten im Amtsbericht dargestellt werden muss, ergeben sich höhere Druckkosten.

2900.311000 Anschaffung Mobiliar, Hardware und Software

Für den Ortsgemeindesaal werden 5 Bartische angeschafft.

2900.311100 Anschaffung Apparate, Maschinen Geräte, Fahrzeuge

Aufgrund der wiederholten Verunreinigungen im Aussenbereich des Saals wird eine Videoüberwachung angeschafft.

8180.314500 Unterhalt Wald und Alpen

Für die Alphütte muss eine neue Quellfassung erstellt werden.

9630.343000 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV

In der Wohnung müssen die Fussböden zum Teil erneuert werden.

9630.343900 Wasser, Energie, Heizmaterialien

Die Heizöltanks müssen vollgetankt werden. In den letzten Jahren wurden die Tanks nur mit der nötigsten Heizölmenge gefüllt.

9631.343100 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaft FV

Damit mit der Projektierung des Neubaus an der Sonnenstrasse begonnen werden kann, wurde ein Betrag ins Budget aufgenommen.

Finanzplan

Die Ortsgemeinde Eichenwies führt einen Finanzplan, welcher vom Rat jährlich überprüft und angepasst wird. Der Finanzplan zeigt die vorgesehene Entwicklung der Finanzen, er ist ein Instrument zur mittelfristigen Planung.

Die auf dem Budget basierende Finanzplanung dient dem Ortsverwaltungsrat als Führungsinstrument. Diesem kommt im Gegensatz zum Budget keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Er soll lediglich zeigen, wie sich der Haushalt entwickeln könnte.

Wie vorgängig ausgeführt, fehlen der Ortsgemeinde derzeit finanzielle Erträge. Die Finanzplanung zeigt, dass bis zur Erschliessung neuer Ertragsquellen jährlich mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen ist.

8. Diverses

Aufsichtsrechtliche Prüfung

Am 27. und 28. März 2018 führte das Amt für Gemeinden durch Revisor Roberto Gomez die regelmässige aufsichtsrechtliche Prüfung durch.

Aus der Prüfung resultierten wenige Hinweise, welche laufend umgesetzt werden. Die Ortsgemeinde Eichenwies erhielt eine sehr gute Rückmeldung. Das Amt für Gemeinden bedankt sich beim Verwaltungsratspräsidenten und der Kassierin für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Rhesi – Rhein Erholung und Sicherheit

Rhesi steht für Rhein – Erholung und Sicherheit. Das Projekt verbessert den Hochwasserschutz für über 300'000 Menschen im Rheintal und sichert den Lebens- und Wirtschaftsraum für die nächsten Generationen in unserer Region. Nach der mehrjährigen Projektentwicklung und laufenden Abstimmung mit allen Gemeinden und Beteiligten liegt 2018 mit dem generellen Projekt die Ausgestaltung der Planung im Wesentlichen vor. Nun muss im Genehmigungsprojekt die detaillierte Planung für die Behördenverfahren erstellt werden.

Sowohl während als auch nach Abschluss der Bauarbeiten muss die Versorgung des Rheintals mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser in ausreichender Menge aus Grundwasser sichergestellt sein. Für die Trinkwasserversorgung im Rheintal sind die rheinnahen Grundwasserbrunnen weiterhin notwendig. Im Vorfeld des Hochwasserschutzprojekts Rhesi ist es notwendig, neue Brunnenstandorte bzw. Verbindungsleitungen zu errichten. Das Konzept sieht die Errichtung von neuen Brunnen an der Ill im Raum Feldkirch-Matschels und in Oberriet Looseren vor. Diese werden auf beiden Seiten des Rheins mit den Wasserwerken im Unterlauf verbunden. So entstehen zwei sichere, robuste und gut vernetzte Systeme. Diese werden durch eine Notverbindung in Mäder-Kriessern zusammengeführt.

Im Frühjahr 2018 haben auf dem Gebiet in den Looseren Versuchsbohrungen stattgefunden um die Wassermenge und -qualität zu prüfen. Die Ergebnisse liegen dem Ortsverwaltungsrat Eichenwies noch nicht vor. Deshalb können wir darüber noch nicht informieren.

Stipendienfonds

Gemäss dem Reglement über den Stipendienfonds richtet die Ortsgemeinde Beiträge zur Förderung der beruflichen Ausbildung an Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinde Oberriet aus.

Gesuche sind dem Verwaltungsrat bis Ende Mai samt Beilage einer Kopie des Lehrvertrags oder einer Bestätigung der betreffenden Schule einzureichen.

Reglemente und Informationen

Die Webseite der Ortsgemeinde wird nicht als amtliches Publikationsorgan genutzt. Es sind jedoch Reglemente und weitere Informationen der Ortsgemeinde Eichenwies abrufbar:



www.eichenwies.ch > Downloads

9. Dank

Der Ortsverwaltungsrat dankt allen, die sich in irgendeiner Form für die Belange der Ortsgemeinde interessieren oder Ihre Dienste zur Verfügung stellen und so ihren Beitrag für die Öffentlichkeit leisten.

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir den Bürgerinnen und Bürgern aus, welche die Bürgerversammlung besuchen und durch diese Teilnahme der Verwaltung ihr Vertrauen zeigen.

Konstituierung für die Amtsdauer 2017-2020

Ortsverwaltungsrat:

Präsident, Hofver- waltungsrat, Wald, Einbürgerungsrat	Philipp Kluser Felbenmaadweg 6 9463 Eichenwies	Telefon: 079 240 05 58
Vize-Präsident, Pachtland	Werner Kolb Wiesenstrasse 9 9463 Eichenwies	Telefon: 079 734 41 62
Alpmeister, Liegenschaftsverwaltung Alter Kindergarten	Armin Gschwend Finkenweg 7 9463 Eichenwies	Telefon: 079 605 00 55
Archiv, Datenschutz, IKS	Karin Zigerlig Industriestrasse 3 9463 Oberriet	Telefon: 076 410 43 60
Strassen, Einbürgerungsrat Liegenschaftsverwaltung Ortsgemeindsaal	Josef Bont Oberrieterstrasse 24 9462 Montlingen	Telefon: 078 756 23 30
Kassierin, Aktuarin Vermietung Ortsgemein- desaal	Dolores Mattle Staatsstrasse 30b 9463 Oberriet	Telefon: 078 722 15 05

Geschäftsprüfungskommission:

Präsident	Samuel Mattle Adlerstrasse 14 9463 Oberriet
Vize-Präsident	René Büchel Hagen 9463 Eichenwies
Schreiberin	Anita Heeb-Kobler Bahnhofstrasse 9 9463 Eichenwies

Amtliches Publikationsorgan

„Rheintalische Volkszeitung“ und „Der Rheintaler“

Referendum / Initiative

Für das Zustandekommen eines Referendums- oder Initiativbegehrens ist die Zahl von einem Sechstel der Stimmberechtigten von den letzten Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates massgebend (421 Personen). Für die Amtsdauer 2017 bis 2020 sind 71 Unterschriften notwendig.

Alptag 2018

